Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

MD im Dialog

Überleitungsverfahren im Fokus

Onlinevortrag, 2026

Abteilung Grundsatzfragen Pflege, Medizinscher Dienst Bayern

Bild- und Tonaufnahmen, insbesondere Handyfotografien und -videos o. ä., sind aus lizenzrechtlichen Gründen nicht gestattet.

Agenda

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

01	Feststellung von Pflegebedürftigkeit
02	Grundlagen der Überleitung
03	Struktur & Inhalt des Antrags
04	Verbesserungspotential
05	Pflegeberatung Bayern & Servicetelefon Pflegebegutachtung

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

Quelle: ©Adobe Stock_228548583 Ω [Stand: 06.10.2018]

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

Feststellung von Pflegebedürftigkeit

Pflegebedürftigkeitsbegriff

Definition der Pflegebedürftigkeit gemäß § 14 SGB XI

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

„Pflegebedürftig sind Personen …

die gesundheitlich bedingte **Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit** aufweisen und deshalb die **Hilfe von anderen brauchen** …

die **körperliche, kognitive oder psychische Belastungen** oder gesundheitlich bedingte Belastungen nicht selbstständig kompensieren oder bewältigen können …

bei denen die Pflegebedürftigkeit **auf Dauer**, voraussichtlich für **mindestens 6 Monate** vorliegt.“

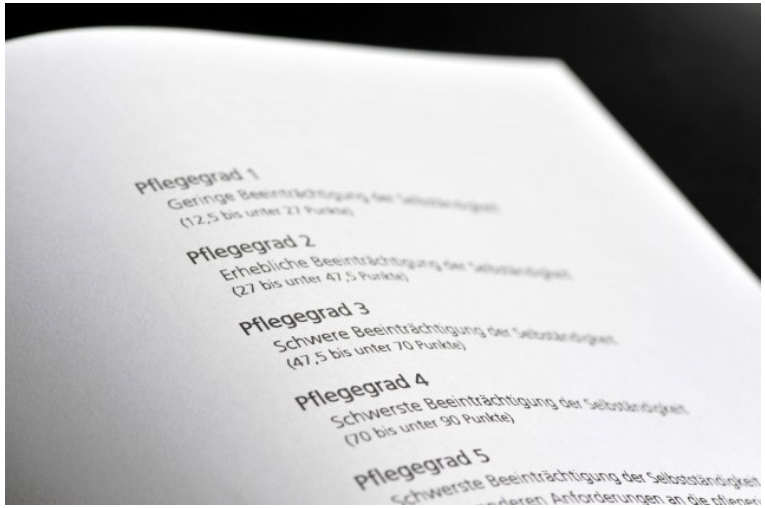
Feststellung von Pflegebedürftigkeit

Gesetzliche Grundlagen

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

- SGB XI
- Richtlinien des GKV-Spitzenverbandes zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit
- Richtlinien des GKV-Spitzenverbandes zur Dienstleistungsorientierung im Begutachtungsverfahren



Quelle: ©AdobeStock_165810539 Ω [Stand: 27.07.2017]

Feststellung von Pflegebedürftigkeit

Module des Begutachtungsinstrumentes

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

Maßgeblich für das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit sind
Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder Fähigkeiten in den folgenden sechs Modulen:

1. Mobilität
2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
4. Selbstversorgung
5. Bewältigung von und selbständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

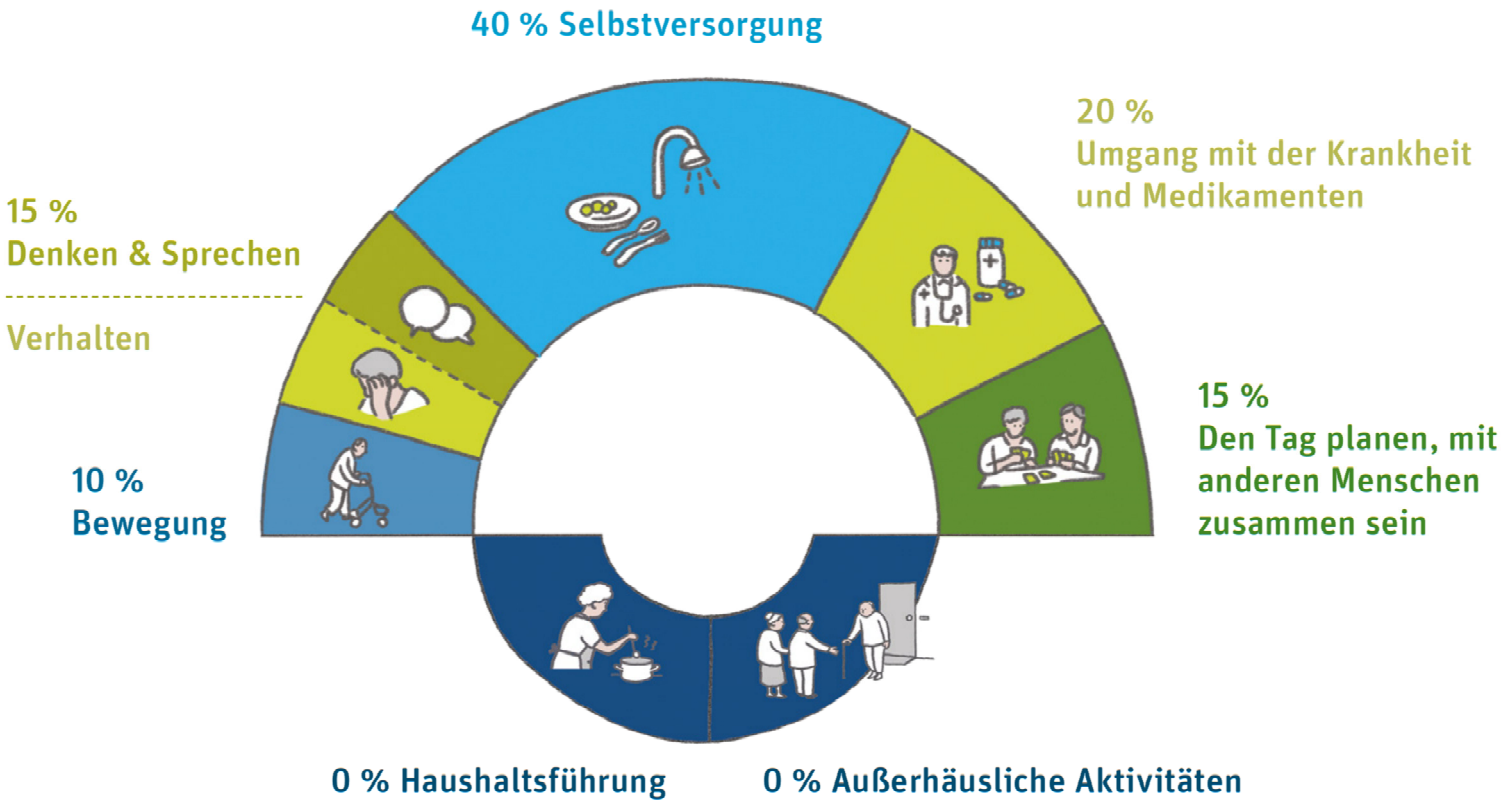
7. Außerhäusliche Aktivitäten
8. Haushaltsführung

Diese Bereiche werden im Gutachten dargestellt, werden jedoch nicht in der Berechnung des Pflegegrades berücksichtigt.

Sechs Lebensbereiche („Module“) werden betrachtet und gewichtet

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit



Quelle: Abbildung mittig, Medizinischer Dienst Bayern, SharePoint Intranet, Pflege-Otti [letzter Zugriff am 22.10.2024]

Allgemeines zur Feststellung von Pflegebedürftigkeit

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

Nicht berücksichtigungsfähig im Pflegegutachten sind:

- **Allgemeine Betreuung, pure Anwesenheit bzw. zeitliche Bindung** der Pflegeperson.
- Übernahme von Tätigkeiten aus **Fürsorge**.
- **Willentliche Ablehnung** ohne gesundheitlich bedingte Beeinträchtigung der Selbständigkeit bei fehlender Bereitschaft zur Mitwirkung.
- **Hilfe bei der Wahrnehmung von eigenfinanzierten Therapien, sowie reine Fahrdienste.**
- **Vorübergehende** (voraussichtlich weniger als sechs Monate) oder **vereinzelt** (weniger als einmal pro Woche) auftretende **Beeinträchtigungen** der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten, z. B. im Rahmen der **Rekonvaleszenz**.
- **Grad** der **Behinderung**.
- **Routinekontrollen** von **Körperzuständen**, die nicht gezielt auf eine bestehende Erkrankung ausgerichtet sind oder aus der sich nie bzw. nur sehr selten eine unmittelbare Konsequenz ergibt (z. B. RR-Kontrolle bei Bedarf).

Quelle: ©Adobe Stock_608916636 Ω [Stand: 24.07.2024]

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

Grundlagen der Überleitung

Grundlagen der Überleitung in den Begutachtungsrichtlinien

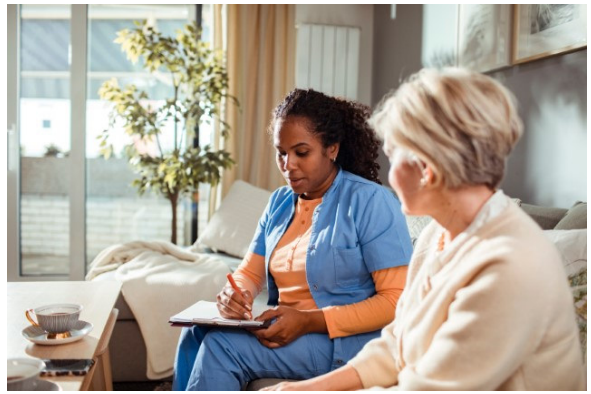
Beurteilung

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

- Das Überleitungsmanagement bezieht sich auf den Prozess der **nahtlosen** und **koordinierten Übergabe** eines Patienten **von einer Versorgungseinrichtung in eine andere**, z. B. von einem Krankenhaus
  - in eine Rehabilitationsklinik
  - in ein Pflegeheim
    - zur Dauerpflege
    - zur Kurzzeitpflege
  - nach Hause

- Den Mitarbeitern von Sozialdiensten der Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen sollte eine **sichere Einschätzung** von **dauerhafter Pflegebedürftigkeit** im Sinne des SGB XI möglich sein.



Quelle: ©AdobeStock_653343771 Ω [Stand: 15.01.2023]

Grundlagen der Überleitung in den Begutachtungsrichtlinien

Beurteilung

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

- **Nicht** der **aktuell notwendige Hilfebedarf** in der **Akutphase**, sondern der **auf Dauer anzunehmende Hilfebedarf** in Bezug auf **gesundheitliche Beeinträchtigungen** mit Funktionseinschränkungen ist zu berücksichtigen.

- Der Medizinische Dienst erhält die Nahtlosigkeitsanträge ab 01.02.2026 von den gesetzlichen Pflegekassen übermittelt.

- Aus diesen von Ihnen ausgefüllten Anträgen gewinnen wir **hinreichende Informationen**, die eine sichere Beurteilung über die „**Mindestanforderungen**“ für

  - ***mindestens Pflegegrad 1*** *oder*
  - ***mindestens Pflegegrad 2*** *oder*
  - ***kein Dauerzustand oder***
  - ***kein Pflegegrad*** *(unter 12,5 Punkte)*

  möglich machen.

Grundlagen der Überleitung in den Begutachtungsrichtlinien

Gedanken zur Antragstellung

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

- Ist der Versicherte **privat versichert**?
  Das Aufnahmemanagement der Klinik kann hierzu in der Regel entsprechende Informationen liefern.

- **Besteht** bereits **Pflegebedürftigkeit** im Sinne des SGB XI?
  Jede Krankenhausaufnahme wird an die Kasse gemeldet.
  Aus deren Rückmeldung geht hervor,
  ob und in welcher Höhe bereits Pflegebedürftigkeit
  im Sinne des Gesetztes vorliegt.

Quelle: ©iStock-1548203309 Ω [Stand: 10.07.2023]

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

Struktur und Inhalt des Antrages

Inhalt des Nahtlosigkeitsantrags

Angaben zum Antragsteller

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

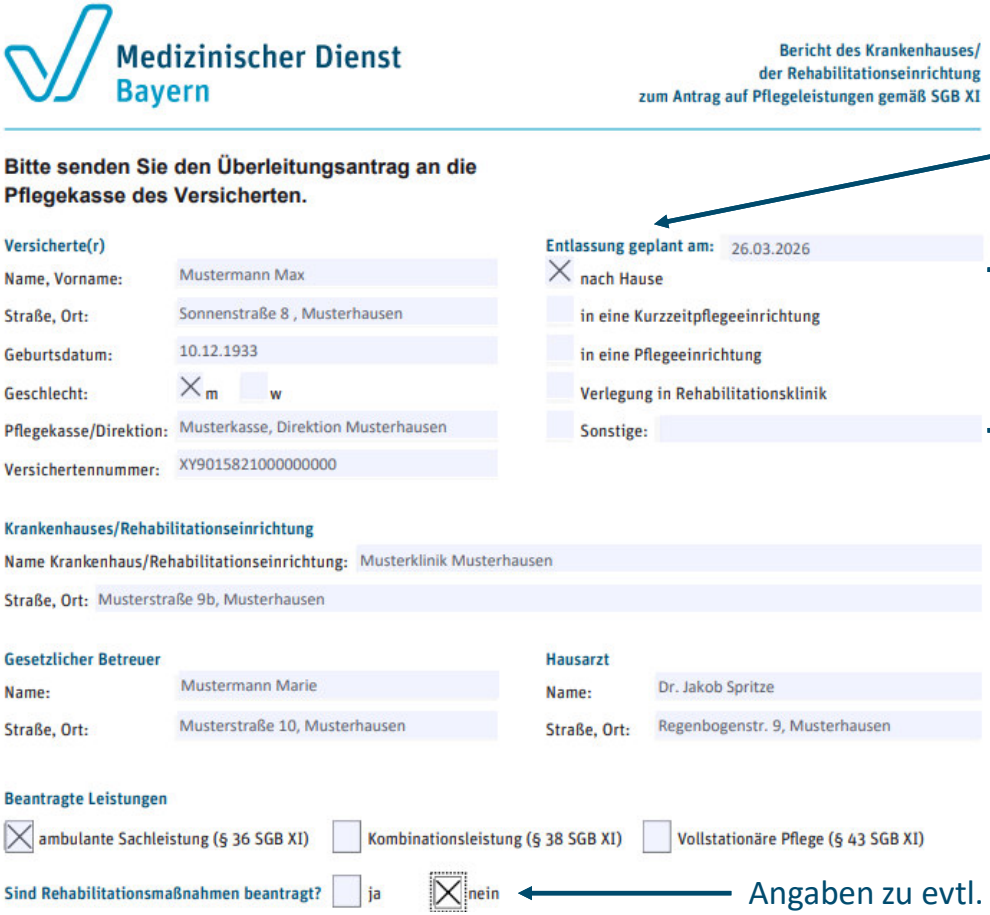
Angaben zur Person des Antragstellers und zu seinem evtl. Betreuer

Das Entlassungsdatum ist zur weiteren Bearbeitung unbedingt erforderlich

Angaben zur geplanten Entlassung und zur Versorgungsform

Angaben zur beantragten Leistung

Angaben zu evtl. geplanter Rehabilitationsmaßnahme



Medizinischer Dienst Bayern

Bericht des Krankenhauses/
der Rehabilitationseinrichtung
zum Antrag auf Pflegeleistungen gemäß SGB XI

Bitte senden Sie den Überleitungsantrag an die Pflegekasse des Versicherten.

Versicherte(r)

Name, Vorname: Mustermann Max

Straße, Ort: Sonnenstraße 8 , Musterhausen

Geburtsdatum: 10.12.1933

Geschlecht: ☒ m ☐ w

Pflegekasse/Direktion: Musterkasse, Direktion Musterhausen

Versichertennummer: XY9015821000000000

Entlassung geplant am: 26.03.2026

☒ nach Hause

☐ in eine Kurzzeitpflegeeinrichtung

☐ in eine Pflegeeinrichtung

☐ Verlegung in Rehabilitationsklinik

☐ Sonstige:

Krankenhauses/Rehabilitationseinrichtung

Name Krankenhaus/Rehabilitationseinrichtung: Musterklinik Musterhausen

Straße, Ort: Musterstraße 9b, Musterhausen

Gesetzlicher Betreuer

Name: Mustermann Marie

Straße, Ort: Musterstraße 10, Musterhausen

Hausarzt

Name: Dr. Jakob Spritze

Straße, Ort: Regenbogenstr. 9, Musterhausen

Beantragte Leistungen

☒ ambulante Sachleistung (§ 36 SGB XI) ☐ Kombinationsleistung (§ 38 SGB XI) ☐ Vollstationäre Pflege (§ 43 SGB XI)

Sind Rehabilitationsmaßnahmen beantragt? ☐ ja ☒ nein

Inhalt des Nahtlosigkeitsantrags

Angaben zur Diagnose, Einschränkungen und Schädigungen

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

Pflegebegründende Diagnosen (Text, ggf. ICD):

z. B. Z. n. Apoplex mit armbetonter Hemiparese rechts und Schluckstörungen, Harninkontinenz und beginnende Demenz → Angaben zu pflegebegründenden Diagnosen

Einschränkungen/Schädigungen, die die tägliche Lebensführung und Aktivitäten in besonderem Maß beeinträchtigen (Warum wird personelle Hilfe benötigt?): →

z. B. Funktionsverlust des rechten Arms und der rechten Hand, unsicheres Gangbild, leichte Schluckstörungen, Harninkontinenz mit Einlagen versorgt, Unterstützung erforderlich, Orientierungsstörungen, Orientierungshilfe erforderlich

Stichpunktartige Angaben zu Einschränkungen und Schädigungen, die eine Auswirkung auf die Selbständigkeit und Fähigkeiten des Antragsstellers haben

Handelt es sich um einen Dauerzustand? (voraussichtlich für mind. 6 Monate) [X] ja [ ] nein →

Anspruch auf **Leistungen** aus der sozialen Pflegeversicherung bestehen immer dann, wenn ein **Dauerzustand** (also wenigstens 6 Monate) vorliegt.

Inhalt des Nahtlosigkeitsantrags

Angaben zur Selbständigkeit

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

Zutreffendes für jede Aktivität ankreuzen!	Aktivität **selbständig** möglich, ggf. mit Hilfsmitteln	Aktivität mit **geringer, punktueller Hilfe** möglich	Aktivität nur mit geringer Eigenbeteiligung; **überwiegende personelle Hilfe**	Aktivität **unselbständig,** wird fremdübernommen
Mobilität				
Positionswechsel im Bett (Drehen um die Längsachse, Aufrichten)	☐	☐	☐	☐
Halten einer stabilen Sitzposition (im Sessel)	☐	☐	☐	☐
Umsetzen (Transfers)	☐	☐	☐	☐
Fortbewegen innerhalb des Wohnbereichs (in der Ebene)	☐	☐	☐	☐
Körperbezogene Pflegemaßnahmen				
Waschen vorderer Oberkörper	☐	☐	☐	☐
Waschen des Intimbereichs	☐	☐	☐	☐
Duschen und Baden (Ober-/Unterkörper, Haare)	☐	☐	☐	☐
An- und Auskleiden des Oberkörpers	☐	☐	☐	☐
An- und Auskleiden des Unterkörpers	☐	☐	☐	☐
Essen	☐	☐	☐	☐
Trinken	☐	☐	☐	☐
Benutzen einer Toilette oder eines Toilettenstuhls (Gang zur Toilette, Intimhygiene, Richten der Kleidung)	☐	☐	☐	☐
Bewältigen der Folgen einer Harninkontinenz/ Umgang mit Dauerkatheter und Urostoma	☐	☐	☐	☐
Bewältigen der Folgen einer Stuhlinkontinenz/Umgang mit Stoma	☐	☐	☐	☐

Bewertung der Selbständigkeit

Modul 1, Modul 4, Modul 6

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

Aktivität **selbständig** / ggf. mit Hilfsmitteln	Die Person kann die Aktivität in der Regel selbstständig durchführen.
überwiegend selbständig/ geringe punktuelle Hilfe	Die Person kann den **größten Teil der Aktivität** selbstständig durchführen.
Geringe Eigenbeteiligung / **überwiegend personelle Hilfe**	Die Person kann die Aktivität nur zu einem **geringen Anteil** selbstständig durchführen.
Unselbständig / Aktivität wird fremd übernommen	Die Person kann die Aktivität in der Regel nicht durchführen bzw. steuern, auch nicht teilweise.

weniger als 6 Monate

weniger als einmal pro Woche

→ **Vorübergehende** oder nur **vereinzelt auftretende** Beeinträchtigungen sind nicht zu berücksichtigen.

Bewertung der Selbständigkeit

Modul 1, Modul 4, Modul 6

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

Aktivität **selbständig** /
ggf. mit Hilfsmitteln

Die Person kann die Aktivität in der Regel
selbstständig durchführen.

Möglicherweise ist die Durchführung erschwert
oder verlangsamt oder
nur unter Nutzung von Hilfsmitteln möglich.
Entscheidend ist jedoch,
dass die Person **keine** personelle Hilfe benötigt.

Bewertung der Selbständigkeit

Modul 1, Modul 4, Modul 6

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

überwiegend selbständig/
geringe punktuelle Hilfe

Die Person kann den **größten Teil der Aktivität** selbstständig durchführen.

Dementsprechend entsteht nur ein geringer, mäßiger Aufwand für die Pflegeperson,
z. B. in Form von:

- unmittelbares Richten/Zurechtlegen von Gegenständen Aufforderung
- Unterstützung bei der Entscheidungsfindung
- partielle Beaufsichtigung und Kontrolle
- punktueller Übernahme von Teilhandlungen der Aktivität
- Anwesenheit aus Sicherheitsgründen

Bewertung der Selbständigkeit

Modul 1, Modul 4, Modul 6

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

Geringe Eigenbeteiligung / überwiegend personelle Hilfe

Die Person kann die Aktivität nur zu einem **geringen Anteil** selbstständig durchführen.

Es sind Ressourcen vorhanden, so dass sich die versicherte Person beteiligen kann.
Ggf. mit ständiger Anleitung oder aufwändiger Motivation
auch während der Aktivität.
Ein erheblicher Teil der Handlungsschritte muss übernommen werden.
Zurechtlegen und Richten von Gegenständen, wiederholte Aufforderungen oder punktuelle Unterstützungen reichen nicht aus.

Bewertung der Selbständigkeit

Modul 1, Modul 4, Modul 6

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

Es sind kaum oder keine Ressourcen vorhanden.
Ständige Motivation, Anleitung, Beaufsichtigung reichen nicht aus.
Die Pflegeperson / Pflegefachkraft muss alle oder nahezu alle Teilhandlungen anstelle der betroffenen Person durchführen.

Unselbständig /
Aktivität wird fremd übernommen

Die Person kann die Aktivität in der Regel nicht durchführen bzw. steuern, auch nicht teilweise.

Bewertung der Fähigkeiten

Modul 2 : Kognitive & kommunikative Fähigkeiten

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

Die Fähigkeit ist…

vorhanden/unbeeinträchtigt	vollständig, immer
größtenteils vorhanden	überwiegend aber nicht durchgängig
in geringem Maße vorhanden	stark beeinträchtigt, aber erkennbar
nicht vorhanden	nur in sehr geringem Maße/sehr selten

Inhalt des Nahtlosigkeitsantrags

Angaben zur Selbständigkeit - Beispiel

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

Zutreffendes für jede Aktivität ankreuzen!	Aktivität **selbständig** möglich, ggf. mit Hilfsmitteln	Aktivität mit **geringer, punktueller Hilfe** möglich	Aktivität nur mit geringer Eigenbeteiligung; **überwiegende personelle Hilfe**	Aktivität **unselbständig,** wird fremdüber-nommen
Mobilität				
Positionswechsel im Bett (Drehen um die Längsachse, Aufrichten)		X		
Halten einer stabilen Sitzposition (im Sessel)	X			
Umsetzen (Transfers)		X		
Fortbewegen innerhalb des Wohnbereichs (in der Ebene)		X		
Körperbezogene Pflegemaßnahmen				
Waschen vorderer Oberkörper			X	
Waschen des Intimbereichs			X	
Duschen und Baden (Ober-/Unterkörper, Haare)			X	
An- und Auskleiden des Oberkörpers			X	
An- und Auskleiden des Unterkörpers			X	
Essen		X		
Trinken		X		
Benutzen einer Toilette oder eines Toilettenstuhls (Gang zur Toilette, Intimhygiene, Richten der Kleidung)		X		
Bewältigen der Folgen einer Harninkontinenz/ Umgang mit Dauerkatheter und Urostoma				X
Bewältigen der Folgen einer Stuhlinkontinenz/Umgang mit Stoma				

Ernährung	Keine, nicht täglich	Täglich, zusätzlich zur oralen Nahrung	Ausschließlich oder nahezu ausschließlich
Ernährung parenteral/PEG/PEJ			

Keine Angaben zur Häufigkeit (Zahl) erforderlich!

- Lagerungshilfe beim rechten Arm
- Stabiles Sitzen selbständig möglich
- Hilfe beim Transfer aus dem Bett
- Begleitung bei Sturzgefahr

- Hilfe beim Waschen des Rückens und der linken Körperhälfte, sowie des Intimbereiches, geringe Eigenbeteiligung
- Antragsteller kann nur geringe Anteile selbständig durchführen
- Beaufsichtigung wegen leichter Schluckstörungen erforderlich
- gelegentliches Nachreinigen nach Stuhlgang
- Einlagenwechsel muss übernommen werden

Entfällt, da keine Stuhlinkontinenz

Entfällt, trifft nicht zu

Inhalt des Nahtlosigkeitsantrags

Angaben zur kognitiven Fähigkeiten oder besondere Verhaltensweisen

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

Keine Angaben zur Häufigkeit (Zahl) erforderlich!

Betreuungsbedarf	Fähigkeit ist vorhanden/ unbeeinträchtigt	Fähigkeit ist größtenteils vorhanden	Fähigkeit ist in geringem Maße vorhanden	Fähigkeit ist nicht vorhanden
Zeitliche Orientierung (kennt z. B. Tageszeit, Jahreszeit)	☐	☒	☐	☐
Verstehen von Sachverhalten und Informationen	☐	☒	☐	☐
Mitteilen von elementaren Bedürfnissen (Schmerz, Durst, Hunger, Kälte)	☐	☒	☐	☐
Verstehen von Aufforderungen (kognitiv und/oder Hören)	☐	☒	☐	☐

z. B. Tagesstrukturierung erforderlich

Einfache Sachverhalte & Informationen werden verstanden, komplexe Angelegenheiten müssen erläutert werden

Elementare Bedürfnisse werden nicht immer von sich aus, jedoch auf Nachfrage mitgeteilt

Einfache Bitten & Aufforderungen werden verstanden und umgesetzt.
Erklärung bei komplexen Aufforderungen notwendig.
Schwerhörigkeit mit Wiederholungsbedarf.

Besondere Verhaltensauffälligkeiten mit pflegerischem Interventionsbedarf:

Bestehen z. B. Unruhezustände, aggressives/abwehrendes Verhalten, Ängste oder andere Verhaltensweisen? Wenn ja, wie häufig (täglich, gelegentlich, selten)?

Gelegentliche nächtliche Unruhe.

Wenn der Vers. komplexere Sachverhalte nicht versteht, reagiert er **gelegentlich** verbal aggressiv

Hier können Auffälligkeiten und Verhaltensweisen dokumentiert werden, aus denen ein **personeller Unterstützungsbedarf** resultiert.
Gewertet wird **nicht** die Verhaltensweise, sondern die Häufigkeit des erforderlichen Bedarfes an **Unterstützung**.

Inhalt des Nahtlosigkeitsantrags

Angaben zur Behandlungspflege

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

Behandlungspflege	Personelle Hilfe erforderlich? Nein	Ja	Häufigkeit Täglich wie oft?
Medikation	☐	X	3 x täglich
Injektion	X	☐	x täglich

Hier ist **nicht nur** ein Kreuz erforderlich, die Häufigkeit (Zahl) muss angegeben werden!

Sonstiges:

Der Versicherte trägt Kompressionsstrümpfe.
Derzeit besteht ein abheilender Dekubitus an der rechten Ferse.
Medikamenteneinnahme muss kontrolliert werden bei Vergesslichkeit.
Der Versicherter lebt mit seiner betagten Ehefrau zusammen.
Im häuslichen Bereich soll die Pflege prospektiv durch einen ambulanten Pflegedienst übernommen werden.

Hier können **weitere Angaben** zur **Behandlungspflege**, aber auch Angaben zu weiteren Besonderheiten oder zur **geplanten Versorgungsform** gemacht werden.

Bewertung der Behandlungspflege

Häufigkeit täglich/wöchentlich/monatlich

- Auf Dauer von 6 Monaten?
- Ärztlich angeordnet?
- Kann die Person die jeweilige Aktivität praktisch selbst durchführen?
- Wie häufig (pro Tag/Woche/Monat)?
- Wertung ist unabhängig davon, ob die Durchführung,
  von einer professionellen Pflegekraft oder sonstigen Personen durchgeführt wird.
- Es werden nur ärztlich angeordnete Maßnahmen berücksichtigt,
  die gezielt auf eine bestehende Erkrankung ausgerichtet sind.

Quelle:©Adobe Stock_502576212 Ω [Stand: 15.11.2022]

Verbesserungspotential

Verbesserungspotential

Was ist wichtig? Inhaltliche Angaben …

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

- **Pflegebegründende Diagnosen**
  - Zu nennen sind die **Diagnosen**, die eine **Einschränkung der Selbständigkeit** verursachen.
  - Häufig sind dies **nicht** die **medizinischen Diagnosen**, welche eine Krankenhausbehandlung notwendig gemacht haben.

- **Schädigungen/Einschränkungen – resultierend aus den Diagnosen** *(bitte kurz beschreiben)*!
  - Z. n. **Apoplex** links mit Hemiplegie rechts, Sprachstörung
  - Fortgeschrittene **Demenz** mit Orientierungsstörung und Anleitungsbedarf im Bereich der Selbstversorgung
  - **Mammakarzinom** mit globaler Tumorschwäche, Schwindel, Gangunsicherheit
  - **Frailty Syndrom**
  - Dialysepflichtige **Niereninsuffizienz** mit ausgeprägter Leistungsminderung
  - **Pankreaskarzinom** – palliative Situation

Verbesserungspotential

Was ist wichtig? Formale Angaben…

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

- **Bitte aktuelles Formular nutzen (www.md-bayern.de) und keine Veränderungen daran vornehmen!**
- **Anschrift des Patienten / Versicherten, Geburtsdatum, Krankenkasse eintragen und Unterschrift prüfen**
  - Wir bearbeiten nur Überleitanträge von gesetzlich Versicherten, nicht von privat Versicherten.
  - Absender nicht vergessen!
  - Bitte achten Sie auf die Vollständigkeit der Angaben und Leserlichkeit der übermittelten Informationen

Quelle: ©Adobe Stock_624776573 Ω [Stand: 26.07.2024]

Gut zu wissen

Entscheidung des Medizinischen Dienstes

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

- Der Medizinische Dienst bewertet anhand der **vorliegenden Unterlagen**, mit den uns **zur Verfügung gestellten Informationen**.
- **Nach** einer **Eilbegutachtung** erfolgt **immer** (unabhängig vom Ergebnis) eine **Begutachtung im häuslichen oder stationären Umfeld**, um das tatsächliche Vorliegen von **Pflegebedürftigke**it im Sinne des Gesetzes zu **überprüfe**n.
  Ein **erneuter Überleitungsantrag** auf Wunsch des Sozialdienstes ist **nicht vorgesehen**.
- Ein **Widerspruch** (auf ein Überleitverfahren) kann **nur** bei der **Pflegekasse** des Antragsstellers eingereicht werden. Einen Widerspruch direkt an den Medizinischen Dienst zu richten ist nicht möglich.
- Bitte **keine Überleitanträge** bei bereits **vorhandenem Pflegegrad 2 oder höher** stellen.
  Hier bitte einen Höherstufungsantrag direkt bei der Pflegekasse initiieren.
- Überleitanträge frühestens **7 Tage vor Entlassung** stellen

Gut zu wissen

Gesetzliche Änderungen im weiteren Begutachtungsverfahren

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

- Die **abschließende Begutachtung der Überleitungsanträge**, mit anschließendem Aufenthalt in einer Kurzzeitpflege, hat sich gesetzlich zum **01.10.2023** geändert.
  - **Betrifft** Überleitungsanträge mit **nahtlosem Übergang in eine Kurzzeitpflegeeinrichtung** und geplanter anschließender **Rückkehr in die Häuslichkeit**
  - **Betrifft nicht** die **Kurzzeitpflege** mit **anschließender vollstationären Aufnahme** in einer Pflegeeinrichtung (Dauerpflege)
- Diese Aufträge haben eine **verkürzte Begutachtungsfrist** von **10 Tagen**.
- Zu **begutachten** sind diese Aufträge vom Medizinischen Dienst **mit Hausbesuch in der Kurzzeitpflegeeinrichtung**.

Wo finde ich das Überleitungsformular auf der Website des Medizinischen Dienstes Bayern?

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

Besuchen Sie unsere Homepage:
URL: https://www.md-bayern.de/leistungserbringer/ueberleitungsgutachten

Überleitungsgutachten

Sie sind hier: Startseite > Leistungserbringer >

Reibungsloser Übergang

Wenn man unmittelbar nach einem Krankenhaus- oder Rehabilitationsaufenthalt Unterstützung braucht, muss die Begutachtung besonders schnell gehen. In diesem Fall kann der Sozialdienst des Krankenhauses oder der Rehaklinik für den/die Versicherte/n ein Pflegegutachten bei der Pflegekasse des Versicherten beantragen.

Adressliste der Pflegekassen auf den Seiten der BKG

Ab dem 01.02.2026 sind die Überleitanträge an die entsprechende Pflegekasse des Versicherten zu senden und nicht mehr an den MD Bayern. Hintergrund ist die Kündigung des Vertrags zwischen der Bayerischen Krankenhausgesellschaft und der ARGE der Pflegekassen in Bayern, der die rechtliche Grundlage für die bisherige Praxis bildete.

Die aktuellen **Kontaktdaten** und -möglichkeiten (KIM, Mail, Fax) der einzelnen Kassen stehen Ihnen als Sozialdienst **nach Ihrer Anmeldung** im Mitgliedsbereich der Homepage der Bayerischen Krankenhausgesellschaft zur Verfügung: Anmeldung Applikation | Bayerische Krankenhausgesellschaft e.V.

Für Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen sind die rechts unter "Downloads" aufgeführten Schulungsunterlagen und der Überleitungsbogen zu berücksichtigen und zu verwenden.

Downloads

Erläuterungen zum Ausfüllen des Überleitungsgutachtens (Stand: Oktober 2021)
PDF (133 KB)

Krankenhaus Überleitbogen
PDF (3 MB)

Überleitungsgutachten im Fokus
PDF (3 MB)

Newsletter für die Sozialdienste der Krankenhäuser

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

- Am **13.06.2023** wurde der **erste Newsletter** für die **Sozialdienste der Krankenhäuser** verschickt.
- **Bitte melden** Sie sich bei uns, sollten Sie den **Newsletter noch nicht bekommen.**
- Dieser **Newsletter** wird in regelmäßigen Abständen mit wichtigen Informationen verschickt.

Email-Adresse: sozialdienst-krankenhaus@md-bayern.de

Quelle: ©AdobeStock_720244011 Ω [Stand: 25.01.2024]

Pflegeberatung

Pflegeberatung Bayern

Ein kostenloses Beratungsangebot der gesetzlichen Pflegekassen in Bayern

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

- Bayernweite niedrigschwellige Erstberatungsstelle Pflege
- Wichtige erste Tipps zur Vorbereitung auf die Pflege
- Ausgebildete §7a Pflegeberaterinnen und Pflegeberater unterstützen bei allen Fragen rund um die Pflege
- Bayernweite Leitstelle: wir vermitteln weiter in passende Beratungs- und Unterstützungsangebote vor Ort

Servicetelefon Pflegebegutachtung

Wir beantworten Ihre Fragen zur Pflegebegutachtung

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

- Erfahrene Beraterinnen und Berater beraten Sie vor und nach der Pflegebegutachtung
- Vorbereitung auf die Pflegebegutachtung
- Beratung zum Ergebnis Ihres Pflegegutachtens
- Fachfragen zu den Begutachtungsrichtlinien und dem Ablauf der Begutachtung

Servicetelefon Pflegebegutachtung

Medizinischer Dienst Bayern

Wir beantworten Ihre Fragen

- zu Ihrer Pflegebegutachtung
- zum Ergebnis Ihres Pflegegutachtens

Ihr Lob, Ihre Kritik und Hinweise nehmen wir gerne entgegen.
Datenschutzrechtliche Hinweise auf md-bayern.de

089 159 060 – 5555

Montag bis Freitag 08:00 bis 16:00 Uhr

Sie erreichen uns auch per E-Mail unter
pflegeinfo@md-bayern.de

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit!

Sabrina Seufert
Fachberaterin Abteilung Grundsatzfragen Pflege
Medizinischer Dienst Bayern

Tel. 089 - 159060-5555
sabrina.seufert@md-bayern.de

www.md-bayern.de

Das ausschließliche und uneingeschränkte Nutzungsrecht steht dem Medizinischen Dienst Bayern zu.
Eine Nutzung des Gesamtwerkes oder Teile davon, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Medizinischen Dienstes Bayern zulässig. Dies gilt für alle bekannten als auch bisher unbekannten Nutzungsarten.

Quellenangaben

Medizinischer Dienst Bayern

Aus Fairantwortung für Ihre Gesundheit

- Medizinischer Dienst Bayern (md-bayern.de)
  [abgerufen am 28.10.2024]

- Richtlinien des Medizinischen Dienst Bund zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit,
  Stand 13. Januar 2024

- Die Selbständigkeit als Maß der Pflegebedürftigkeit (md-bund.de)
  https://md-bund.de/fileadmin/dokumente/Publikationen/SPV/Begutachtungsgrundlagen/19-05-20_NBI_Pflegebeduerftigkeit_Fach-Info_22_12_16.pdf
  [abgerufen am 08.10.2024]

- Das Begutachtungsinstrument (md-bund.de)
  https://md-bund.de/themen/pflegebeduerftigkeit-und-pflegebegutachtung/das-begutachtungsinstrument.html
  [abgerufen am 08.10.2024]